



Für SOZIALE GERECHTIGKEIT
– den Widerstand gegen den
SOZIALABBAU weiterführen !

Darum jetzt:

Montagsdemo

Jeden zweiten Montag im Monat
(beginnend mit dem 14. Juni 2004),
auf dem Kohlmarkt
von 17 – 18 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

vom Braunschweiger Bündnis gegen Sozialabbau und Billiglöhne

Von Manfred Kays (Sprecher des Bündnisses und IGM-Vertrauensmann bei VW/BS)

Für Soziale Gerechtigkeit - Gegen Sozial-, Bildungs- und Kulturabbau!

Unter diesem Motto wird am Montag, dem 14. Juni 2004 ab 17.00 Uhr auf dem Braunschweiger Kohlmarkt die 1. Montagsdemo stattfinden. An den Vorbereitungen haben sich die unterschiedlichsten Organisationen beteiligt - u.a. die sozialen Bewegungen und Initiativen, Kirchenvertreter, Verbände, Mitglieder der Friedensbewegung, der Gewerkschaften, attac und viele andere Gruppen, aber eben auch direkt Betroffene.

Wir können und wollen uns mit den Zuständen und Entwicklungen in diesem Land nicht zufrieden geben und wir stehen zusammen in der Sorge um die Zukunft einer Solidarischen Gesellschaft. Was die SPD/Bündnisgrüne Bundesregierung, aber auch die Opposition von CDU/DSU und FDP als "Reform" bezeichnet, entpuppt sich zunehmend als blanker Sozialabbau und würde am Ende eine Gesellschaft ohne jegliche soziale Sicherung mit sich bringen. Dies ist eine Politik der sozialen Kälte und dem wollen wir uns widersetzen.

Das dies geht hat der 3.4 gezeigt, bei dem allein in Deutschland über 500000 Bürger unseres Landes gezeigt haben, daß sie nicht tatenlos zusehen wollen, wie die sozialen Errungenschaften, die wir in den letzten 100 Jahren erkämpft haben, und das Solidarprinzip in unserer Gesellschaft einfach beseitigt werden. Dazu steht einfach zu viel auf dem Spiel!

Wir wollen keine Politik, die zu Ungleichheit, Ausgrenzung und Existenzangst mit all ihren Folgen führt. Wir wollen nicht das Junge gegen Alte, noch Beschäftigte gegen Erwerbslose, Gesunde gegen Kranke, Deutsche gegen ausländische Mitbürger, die vermeintlich

stärkeren gegen die angeblich Schwächeren ausgespielt werden. Wir rufen dazu auf, uns gemeinsam zu wehren - und nicht gespalten in die Ellenbogengesellschaft getrieben zu werden.

Wir setzen uns für einen Richtungswechsel zu einer sozialen Reformpolitik ein. Dafür brauchen wir eine Bewegung, die demokratische und soziale Reformalternativen wieder auf die Tagesordnung bringt.

Deshalb rufen wir alle auf sich an den jetzt beginnenden Aktionen vor Ort - in Braunschweig mit den 1 mal im Monat stattfindenden MONTAGSDEMOS (jeder 2. Montag im Monat) - teilzunehmen, bei dere sich dann auch Betroffene zu wort melden können und ale Menschen über den Sozial-, Bildungs- und Kulturabbau informiert werden sollen. Unter anderem sollen auch den Gewerkschaften (IGM, IG BCE, NGG und GEW) die Möglichkeit gegeben werden über ihr "Arbeitnehmerbegehren für eine andere Politik" zu berichten und dafür zu werben und es soll auch über die "Volksinitiative für Lernmittelfreiheit und freie Schülerbeförderung" informiert werden!

Braunschweig Bündnis
gegen Sozialabbau und Billiglöhne
im Bündnis Soziales Niedersachsen

Email: ManfredKays@addcom.de
Tel.: Manfred Kays 0531 - 84 81 30 (ab 20 Uhr)